

INHALT

1. DAS MANUSKRIFT

- I. EIGENSCHAFTEN UND INHALT DES FILMS 11
Stummheit und Farblosigkeit. — Zeit und Raum. — Jagd nach Stoff. —
Spannung. Steigerung. Tempo. — Vorspiel und Erzählungen.
- II. ROLLEN 19
Aktive und passive Rollen. — Primadonnenrollen. — Lustspielhand-
lungen. — Der Schurke. — Nebenfiguren und Statisten.
- III. DIE BESTANDTEILE DES FILMS 30
Landschaften und Interieurs. — Zufälligkeiten. — Das Übernatürliche. —
Verbrechen, Sensationen usw. — Stoff, Rahmen, Handlung.
- IV. DIE FORM DES FILMMANUSKRIPTS 37
Exposition. — Die Exposition der Nebenhandlungen. — Die Haupt-
handlung. — Peripatie, Katastrophe, Schlußzene. — Entwurf und
Szenarium. — Das fertige Manuskript.

2. DIE FILMFABRIK

- I. TERRAIN UND GEBÄUDE 47
Die Lage. — Die Freilichtbühne. — Amerikanische Außendekorationen. —
Fabrikgebäude, Werkstätten und Angestellte. — „Die Ateliernutter“. —
Negativ und Positiv. — Das Atelier.
- II. FILMPHOTOGRAPHIEREN 75
Der Operateur und die Apparate. — Beleuchtung und Effektbeleuch-
tung. — Filmaufnahme. — Trickaufnahme.
- III. DIE TECHNISCHEN ZUKUNFTSTRÄUME DES FILMS . 94
Der sprechende Film. — Der farbige Film. — Der stereoskopische Film.

3. VORBEREITUNGEN

- I. DER REGISSEUR UND DAS MANUSKRIFT 103
Die Resignation des Autors. — Die Reihenfolge der Aufnahmen. —
Der Arbeitsplan.

II. DIE DEKORATIONEN 114
 Dekorationsassistenten. — Interieur und Exterieur. — Die Dekorationen
 des Films und des Theaters. — Die Möbel. — Die Stimmung der Bilder.

III. DIE ATELIERARBEIT 125
 Der photographische Wert der Dekorationen. — Einstellung und Nah-
 einstellung. — Die technische Arbeit des Regisseurs.

4. FILMSCHAUSPIELER

I. DIE ÄUSSEREN EIGENSCHAFTEN DER SCHAUSPIELER 133
 Typen. — Brauchbares und unbrauchbares Äußere. — Sympathische
 und unsympathische Wirkung. — Die Jugend, die filmen will. —
 Schminken. — Helden und Primadonnen. — Stern-Anbetung.

II. DIE SCHAUSPIELKUNST IM FILM 148
 Diskrete Mittel. — Theaterschauspieler auf dem Film. — Persönliche
 Ergriffenheit. — Kunst des Augenblicks. — Die Sprache auf dem
 Film. — Künstlerische Übertreibung. — Gesten. — Amateure beim Film.

III. RISIKO DER SCHAUSPIELER 161
 Die Freude des Publikums am Gefährlichen. — Kampf mit Raubtieren. —
 Der verfolgende Löwe. — Gefahr des Herabstürzens. — Kunst und
 Risiko. — Bereitwilligkeit.

5. PROBEN UND AUFNAHMEN

I. DIE PROBEN 174
 Ruhe im Atelier. — Das Arrangieren. — Spielproben. — Ohne Probe. —
 Regie ist kein Unterricht.

II. DAS LUSTSPIEL 189
 Lustspiel und Possé. — Maßhalten.

III. DIE AUFNAHME 193
 Soufflieren. — Statisten. — Tiere und Kinder. — Nahaufnahmen.

6. FREILICHTAUFNAHMEN UND FILMREISEN

- I. FREILICHTAUFNAHMEN 206
 Vorbereitungen und Wetter. — Wahl der Landschaft. — Die Natur
 wird komponiert. — Schauspieler bei Freilichtaufnahmen. — Zuschauer. —
 Unfreiwillige Mitspieler. — Amerikanische Massenszenen.
- II. FILMREISEN 224
 Künstlerische Notwendigkeit der Reise. — Das typisch Nationale. —
 Reisevorbereitungen. — Aufnahmen unter dem Meeresspiegel. — Der
 Regisseur.

7. VOLLENDUNG UND AUFFÜHRUNG

- I. VOLLENDUNG DES FILMS 235
 Probevorführung und Zusammensetzung. — Das Beschneiden. — Akt-
 schlüsse. — Titelwahl. — Briefe.
- II. LICHTBILDTHEATER 251
 Bau und Stil. — Zensur. — Technische Einrichtung. — Reklame und
 Programm. — Würdige Vorführung. — Kinomusik.

8. SCHLUSS

- Der Film und die Intelligenz. — Der Film und das Volk. — Der Film
 und die Zukunft 269

9. BILDER